

Übungsaufgabe zur Bilanz

Stellen Sie die Bilanzpositionen der nachstehenden Bilanz auf den jeweiligen Bestandskonten dar.

Aktiva		Passiva	
Unbebaute Grundstücke	900.000	Eigenkapital	1.628.000
Fuhrpark	400.000	Pensionsrückstellungen	70.000
Betriebs-und Geschäftsausstattung	150.000	Kreditverbindlichkeiten	230.000
Streusalzvorräte	80.000	Verbindlichkeiten LuL	150.000
Öffentl.-Rechtl. Forderungen aus Gewerbesteuer	80.000		
Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistung LuL	23.000		
Kassenbestand	25.000		
Bankguthaben	420.000		
	2.078.000		2.078.000

- I. Buchen Sie nun die nachstehenden Geschäftsvorfälle auf die zugehörigen Konten und erklären Sie, in welcher Art sich die Bilanz verändert (Aktivtausch, Passivtausch, Bilanzverlängerung, Bilanzverkürzung). Buchen Sie Erträge und Aufwendungen zunächst nur gegen das Konto Eigenkapital ohne Unterkonten.
 1. Der neue Müllwagen wird für 100.000 € geliefert. Zahlung auf Ziel in 4 Wochen.
0750 an 3550 Bilanzverlängerung
 2. Die Stadt kauft von der Bahn AG ein Gleisrandgrundstück für 10.000 €. Durch Banküberweisung erfolgt die Zahlung von 1.000 €. Da die Bahn AG froh ist, dieses Grundstück endlich verkauft zu haben, wird die Restzahlung auf 10 Jahre als Kredit gestundet.
0240 an 3250 Bilanzverlängerung / 1810 Aktivtausch
 3. Die Stadt kauft 10 Schreibtische im Wert von 4.500 € und zahlt diese sofort durch Banküberweisung.
5490 an 1810 Bilanzverkürzung
 4. Die Stadt tilgt einen Bankkredit in Höhe von 25.000 € durch Überweisung.
3250 an 1810 Bilanzverkürzung
 5. Die Verbindlichkeit für den Kauf eines Feuerwehrgagens in Höhe von 50.000 € wird in eine Kreditschuld umgewandelt.
3550 an 3250 Passivtausch
 6. Das Ordnungsamt versteigert Fundstücke für 630 €.
1870 an 4420 Bilanzverlängerung
 7. Der Gemeinderat entscheidet, den Versteigerungserlös an das DRK zu spenden. Die Zahlung erfolgt über das Bankkonto.
5290 an 1810 Bilanzverkürzung
 8. Ein Bürger zahlt die Führerscheinegebühr von 27 € bei der Barkasse ein.

- 1870 an 4310 Bilanzverlängerung*
9. Eine Firma überweist die seit 2 Monaten fällige Gewerbesteuer in Höhe von 80.000 €.
1810 an 1630 Aktivtausch
10. Ein Bürger zahlt ein Verwarngeld für Falschparken in Höhe von 15 € in Bar ein. Obwohl keine Forderung gebucht ist, besteht er auf die Einzahlung.
1870 an 3795 Bilanzverlängerung
11. Die Stadt kauft Heizöl für die historische Stadthalle auf Zahlungsziel in Höhe von 12.000 € ein.
1510 an 3550 Bilanzverlängerung
12. Der Müllwagen wird durch Überweisung bezahlt.
3550 an 1810 Bilanzverkürzung
13. Die Stadt erstellt 10 Rechnungen a 120 € an die Teilnehmer des Norwegisch-Sprachkurses.
1710 an 4420 Bilanzverlängerung
14. Die Stadt überweist 600 € an die Dozentin.
5290 an 1810 Bilanzverkürzung
15. Vor dem Sozialgericht ist ein Verfahren wegen Scheinselbstständigkeit der Dozentin anhängig. Der Rechtsanwalt der Gemeinde schätzt nach der ersten Verhandlung den Prozessgewinn als unsicher ein. Der Streitwert beträgt 8.000 €.
5455 an 2800 Passivtausch
16. Das Heizöl wird durch Überweisung bezahlt.
3550 an 1810 Bilanzverkürzung
17. Das gebrauchte iPad (Neuwert 1.200 €) des Bürgermeisters wird für den Buchwert von 500 € an einen Mitarbeiter verkauft. Er tätigt eine Anzahlung in Höhe von 50 € in die Barkasse, der Rest wird mit der Jahressonderzahlung vom Gehalt einbehalten.
1870 an 0810 Aktivtausch
1760 an 0810 Aktivtausch

II. Erklären Sie zu jedem der 17 Geschäftsvorfälle ob es sich um eine Einzahlung, eine Auszahlung, eine Einnahme, eine Ausgabe, einen Ertrag und/oder einen Aufwand handelt.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Einzahlung	-	-	-	-	-	X	-	X	X	X	-	-	-	-	-	-	X
Auszahlung	-	X	X	X	-	-	X	-	-	-	-	X	-	X	-	X	-
Einnahme	-	-	-	-	-	X	-	X	-	-	-	-	X	-	-	-	X
Ausgabe	X	X	X	-	-	-	X	-	-	-	X	-	-	X	-	-	-
Ertrag	-	-	-	-	-	X	-	X	-	-	-	-	X	-	-	-	-
Aufwand	-	-	X	-	-	-	X	-	-	-	-	-	-	X	X	-	-